



FOTO: DANIEL SCHWENENER

Die Sozialsysteme auf dem Prüfstand

Erbprinz Alois hat bei der traditionellen Ansprache zur Landtagseröffnung echte Reformen bei der Krankenversicherung und der Altersvorsorge gefordert. «Es ist absehbar, dass wir unsere Sozialsysteme nur mit einschneidenden Reformen erhalten können», sagte der Erbprinz am Donnerstag.

→ «In den kommenden Monaten wird der Landtag einige Reformvorlagen behandeln, die für eine nachhaltige Absicherung unserer Sozialsysteme von grosser Bedeutung sind. Es handelt sich dabei vor allem um den Reformvorschlag für das Krankenversicherungsgesetz und um Reformen der Altersvorsorge.» Mit diesen Worten eröffnete Erbprinz Alois den Landtag für das Jahr 2015. Und auf das Thema der sozialen Sicherheit legte er auch den Fokus seiner Thronrede.

Enge Zusammenarbeit nötig

Die Sozialsysteme trügen eine ausserordentlich wichtige Stellung in Liechtenstein, ist der Erbprinz über-

zeugt. «Sie sind aber nur so lange sozial, wie sie nachhaltig finanzierbar sind und angemessene Unterstützung effizient und treffsicher leisten. Ansonsten werden sie asozial, weil irgendwann andere Generationen für jene die Zeche zahlen müssen, die auf zu grossem Fusse gelebt haben.» Daher sei es notwendig, dass Staat und Wirtschaft eng zusammenarbeiten, um diese sozialen Errungenschaften auch künftig zu erhalten.

Nicht die Fahne nach jedem Wind richten

Landtagspräsident Albert Frick blickte in seiner Ansprache zurück auf schwierige Zeiten und vermittelte zu-

gleich Zuversicht. «Der zu begehende Weg war alles andere als rutschfest und wurde zusätzlich noch mit Stolpersteinen belegt. Dank mehrerer Massnahmenpakete dürfen wir beim Staatshaushalt aber wieder auf eine ausgeglichene Rechnung hoffen.»

Er wünschte den Abgeordneten viel Kraft, Willensstärke, nationalen Zusammenhalt und Grösse für die im laufenden Jahr anstehenden Aufgaben sowie die Fähigkeit, «ihre Fahne nicht nach jedem Wind zu richten».

Keine Überraschungen

Landtagspräsident Albert Frick (FBP) und Landtagsvizepräsidentin

Violanda Lanter-Koller (VU) wurden mit deutlicher Mehrheit in ihrem Amt bestätigt. Die Aussepolitische Kommission (APK) bilden im Jahr 2015 Albert Frick, Alois Beck, Karin Rüdisser-Qudaderer, Pio Schurti und Thomas Lageder.

Die Finanzkommission besteht aus Johannes Kaiser, Thomas Vogt, Wendelin Lampert, Herbert Elkuch und Patrick Risch. Die Geschäftsprüfungskommission setzt sich aus Wolfgang Marxer, Peter Büchel, Rainer Gopp, Erich Hasler und Thomas Rehak zusammen. Die Kommissionen sowie die Landtagsvizepräsidentin wurden jeweils einstimmig gewählt. **hb**